



Vorbildliche Genossen

Während einer Nachtschicht wird Genosse Herold Lange, Brigadier der Schmelzerbrigade „Ernst Thälmann“ in der Stahlgießerei „Elstertal“ Silbitz für seine hervorragenden Leistungen mit der Auszeichnung „Aktivist der sozialistischen Arbeit“ geehrt. Als erster gratuliert ihm sein I. Schmelzer, Genosse Helmut Ahrendt.

Foto: Edgar Keil

Hinzu trat bald der Widerstand der imperialistischen Klassenkräfte, die in der Aktivität der westlichen Besatzungsmächte gegen die Einheit der Arbeiterklasse sichtbar wurde und von denen auch die Wühlätigkeit rechter SPD-Führer um Schumacher unterstützt wurde. Sie waren sich schnell darüber im klaren, daß die Frage der Einheit der Arbeiterbewegung in Deutschland eine Existenzfrage für den Imperialismus und seine Positionen in Europa werden mußte. • Deshalb ließen sie alle Minen springen, um die Vereinigung der Arbeiterparteien in Deutschland aufzuhalten und zu verhindern — und wenn schon nicht in ganz Deutschland, dann wenigstens in den von Ihnen beherrschten Zonen.

Um so größer ist das Verdienst jener Frauen, Männer und Jugendlichen, die — angeführt von dem Kern bewährter Führer der deutschen Arbeiterbewegung — allen Widerständen trotzten, dem Gebot der Stunde Geltung verschafften und das große Werk der Vereinigung der Arbeiterparteien auf marxistischer Grundlage vollbrachten.

Die in den Ostertagen 1946 vereinigte Partei war Ihrem Wesen nach zweifellos eine revolutionäre Arbeiterpartei, und sie besaß in den vom Vereinigungsparteitag beschlossenen „Grundsätzen und Zielen“ ein marxistisches Aktionsprogramm. Es proklamierte in den Minimalforderungen den Kampf um die endgültige Liquidierung des Faschismus, die Zuendeführung der bürgerlich-demokratischen Revolution als antiimperialistische Umwälzung und den Aufbau einer antifaschistisch-demokratischen Republik. Die „Grundsätze und Ziele“ orientierten aber auch darauf, den Kampf auf diesem Boden weiterzuführen bis zum geschichtlichen Ziel der Arbeiterklasse, der Errichtung der sozialistischen Gesellschaft. Auch im Parteistatut gelang es, einen der wichtigsten Grundsätze der revolutionären Arbeiterbewegung zu verankern, der die vereinigte Partei von den opportunistischen Organisationsprinzipien generell abgrenzte, nämlich Paragraph 2, wonach Mitglied nur sein kann, „wer die Parteitagsbeschlüsse und dieses Statut anerkennt und sich verpflichtet, im Sinne dieser Beschlüsse zu wirken und aktiv in der Partei zu arbeiten“. An diesem Leninschen Grundsatz schieden sich bekanntlich schon 1903 auf dem Parteitag der SD APR die revolutionären urtd die opportunistischen Geister.

Kampfi
um die Partei
neuen Typus